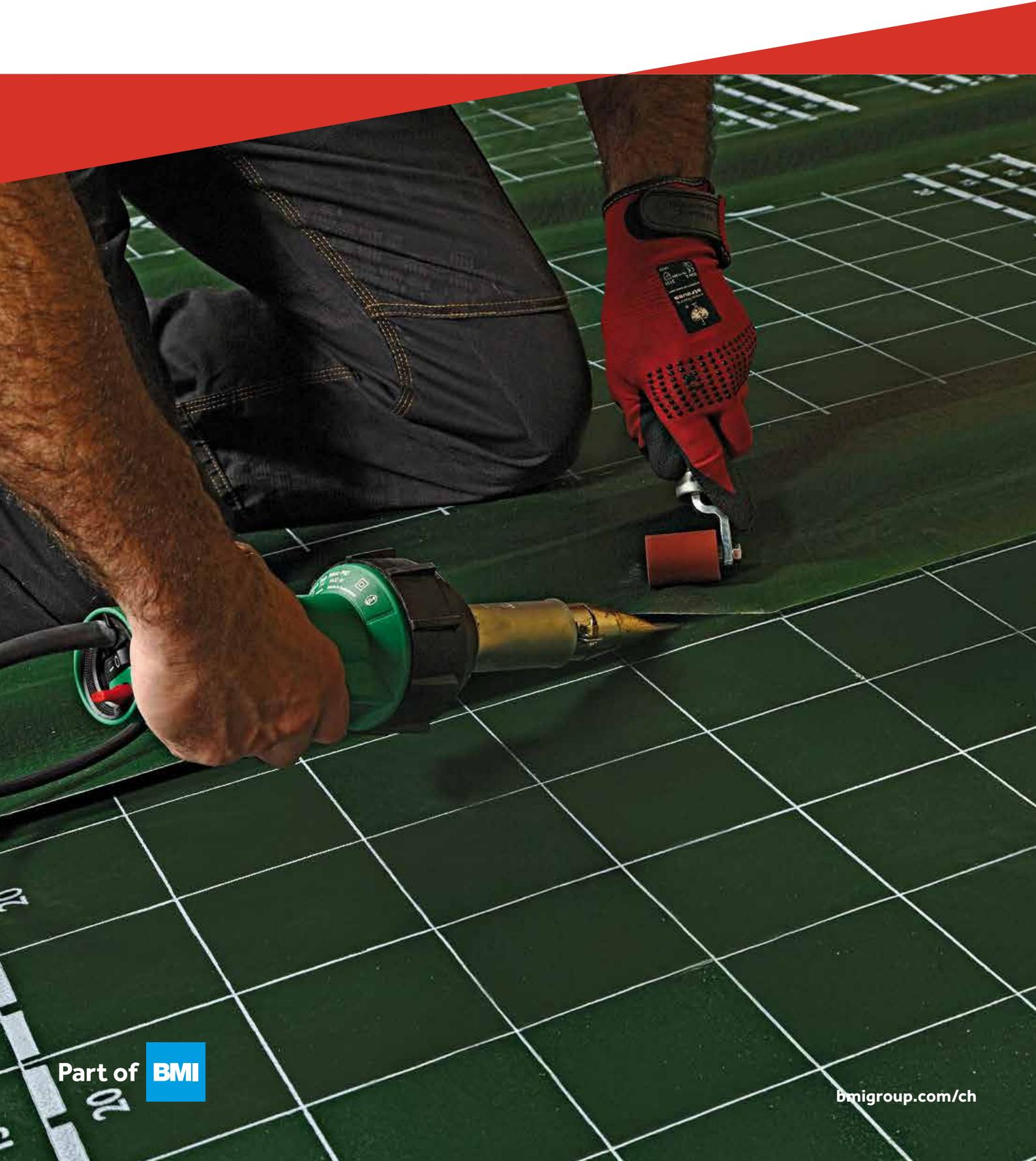
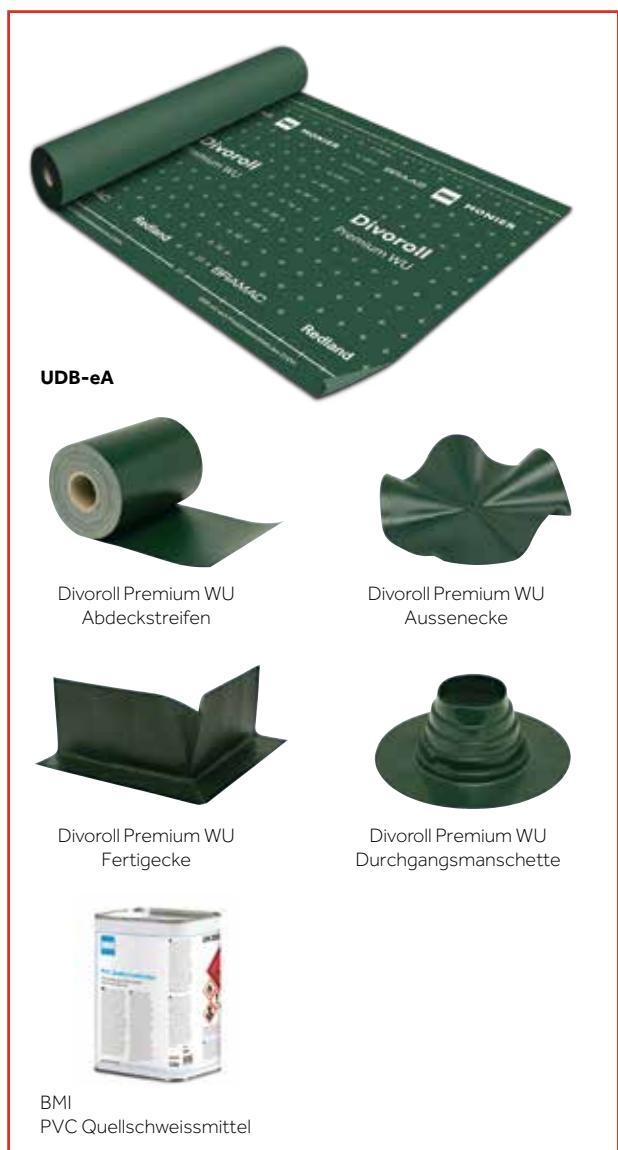


Divoroll Premium WU



Divoroll Premium WU



EINSATZBEREICH

Mit der Bahn und den dazugehörigen Systemkomponenten kann eine nahtgefügte Unterdeckung der Klasse 1 bis 10° Dachneigung hergestellt werden.

Freibewitterungszeit bei Einsatz als Behelfsdeckung: 6 Wochen.
Für dieses innovative Unterdachsystem gilt vorrangig die Verlegeanleitung.

ALLGEMEINES

Divoroll Premium WU kann durch Heissluftschweißen (alternativ Quellschweißen mittels Tetrahydrofuran [THF]) miteinander verbunden werden. Die Verschweissungszonen müssen trocken und frei von Verunreinigungen sein.

Der Zuschneid erfolgt mittels Cutter oder Schere.
Details, Formteile, Ecken, Quetschfalten, Einbauteile etc. sind mittels Heissluftföhn auszuführen.
Die Unterkonstruktion muss druckbelastbar sein, z. B. Schalung oder druckfeste Wärmedämmung.
Die Befestigung mit Breitkopfstiften oder geeigneten Klammern erfolgt verdeckt im oberen Drittel der Höhenüberdeckung bzw. im letzten Drittel der Seitenüberdeckung.
Sichtbare Befestigungen sind nicht erlaubt.
Die Mindesthöhen- bzw. Mindestseitenüberdeckung beträgt 100 mm.

Für das Braas 7GRAD Dach mit Harzer Pfanne F⁺
gesonderte Verlegearbeitung beachten.

Die Bahnen ohne Lüftungsöffnungen, z. B. an First und Grat verlegen. Kreuzstöße, Falten, Wassersäcke, Wassersperren und dergleichen sind nicht gestattet. Quernähte sind versetzt anzuordnen.

Bei der nahtgefügten Unterdeckung der Klasse 1 ist die Konterlatte in die Abdichtung einzubinden. Die Abdeckung erfolgt mit Abdeckstreifen über trapezförmige Konterlatten oder Konterlatten mit angesetzten 3-Kantleisten. Konterlatten ohne Dreikantleiste sind erlaubt, werden aber nicht empfohlen.

VERBINDUNGSTECHNIK

Thermische Verschweisung mittels Heissluftföhn

Bei der Verschweisung werden beide Fügeflächen durch gleichmässiges Erhitzen in den plastischen Zustand überführt. Gleichzeitig ist unmittelbar nach Erreichen des plastischen Zustandes Fügedruck z. B. durch eine Silikonrolle aufzubringen.

Die Schweissgeschwindigkeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heisslufttemperatur sowie des Untergrundes. Vor der Verarbeitung ist eine Schweissprobe mit Mustern durchzuführen, um die individuelle Heisslufttemperatur und Schweissgeschwindigkeit zu ermitteln.

Die Schweissdüse mit Flachschlitz sollte eine Breite von 40 mm haben. Für Details empfiehlt sich eine abgewinkelte 20 mm Düse.

Die Schweisstemperatur liegt zwischen 210 °C und 260 °C, bei Detailausbildungen wird eine geringere Schweisstemperatur von ca. 180 °C bis 190 °C empfohlen. Bei der Verschweisung auf geeignetem PU- oder PVC-Verbundblech ist i.d.R. eine höhere Schweisstemperatur zwischen 290 °C und 320 °C erforderlich.

Die Herstellung der Nahtverbindung erfolgt in zwei Arbeitsgängen: Zunächst die hintere Nahtkante punktweise vorfixieren, um ein Verschieben zu verhindern, danach die Bahnen auf ganzer Länge verschweissen. Die Breite der Verschweisung muss mindestens 30 mm betragen, wobei sich die beiden Bahnen mindestens 100 mm überlappen.

Die Verschweisung mittels Heissluftföhn erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Schweissautomat

Auch ein Verschweissen mit einem Schweissautomat ist möglich. Hier muss individuell durch Schweissproben die richtige Schweisstemperatur bzw. der erforderliche Anpressdruck ermittelt werden. Es empfiehlt sich, hier ggf. den Hersteller des jeweiligen Schweissautomaten zu befragen.

Quellschweißen

Beim Quellschweißen werden die sauberen, trockenen Verbindungsflächen beider Bahnen mit Quellschweißmittel angelöst und anschließend unter Druck miteinander verbunden. BMI PVC Quellschweißmittel oder gleichwertig in unverdünnter Form verwenden. Der gleichzeitige Fügedruck wird durch die Verwendung einer Andrückrolle sichergestellt. Beim Quellschweißen wird das Quellschweißmittel mit einem ca. 50 mm breiten, ungeleimten Flachpinsel, Borstenlänge ca. 4 cm, oder einer PE-Pinselflasche aufgebracht.

Die Breite der Verschweisung beträgt mind. 40 mm, wobei sich die Bahnen mind. 100 mm überlappen.

Die Außentemperatur beim Quellschweißen muss mindestens +5 °C betragen.

Die Ablöstdauer beträgt je nach Umgebungstemperatur 5 bis 14 Minuten. Vor der Verarbeitung ist eine Schweissprobe durchzuführen.

Sollte THF auf die Bahn laufen, diese nicht betreten, da die Gefahr der Bahnbeschädigung besteht. Bitte warten Sie, bis sich das Quellschweißmittel verflüchtigt, bzw. wischen Sie das Quellschweißmittel mit einem Lappen ab.

Sollten trotz grösster Sorgfalt die Nahtkanten nach dem Verschweissen leicht abstehen, muss die Nachbearbeitung mit einem Heissluftföhn erfolgen.

Überprüfung der Naht- und Stosskanten:

Die Überprüfung der Nähte kann mit einer Prüfnadel erfolgen. Bei Beendigung der Tagesarbeit müssen alle Nähte und Stösse verschweisst sein.

Bitte beachten: Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z. B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o. ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z. B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.

Divoroll Premium WU

ZUORDNUNGSTABELLE

Die Zuordnung der regensichernden Zusatzmassnahmen in Anlehnung an SIA 232/1 mit der Zuordnung der BRAAS Dachziegel und BRAAS Dachfolien dient zur Orientierung und entbindet nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen. Die genannten Zusatzmassnahmen sind Mindestmassnahmen. Die Tabelle gilt nicht für untergeordnete Gebäude (z. B. Carport, Lagerschuppen).

Dachneigung	Regeldachneigung					Mindestanforderung	Ab einer erhöhten Anforderung		
	7–12°	16°	22°	25°	27–30°				
Harzer F+	Rubin 13V	Frankfurter Harzer BIG Granat 13V Montero Duoble Roman Plein Ciel	Topas 13V Turmalin ¹⁾	Castello Tegalit Aerlox ¹⁾		In den Mindestanforderungen sind bereits alle Anforderungen beinhaltet, die in der rechten Spalte nicht aufgeführt sind. Wie zum Beispiel: • Nutzung des Dachgeschosses, insbesondere zu Wohnzwecken • stark gegliederte Dachfläche • Bezugshöhe bis 800 m • Sparrenlängen bis 8 m	Erhöhte Anforderungen sind: • grosse Sparrenlängen > 8 m • konzentrierter Wasserlauf auf Teileflächen des Daches, z. B. unterhalb von Regenfallrohren, Zusammenführung von Kehlen o.ä. • besondere Dachflächen wie geschwiefte Giebel, Tonnen- und Kegeldächer • schneereiche Gebiete (Schneelast ≥ 1,5 kN/m ²) • windreiche Gebiete oder Kamm- und Gipfellagen oder Schluchtenbildung • Bezugshöhe über 800 m		
						Unterdach für normale Beanspruchung			
	≥ 20°	≥ 22°	≥ 25°	≥ 27°		Unterdeckbahn (verkleben möglich) Unterdachfolie (verkleben möglich) Divoroll Duo Universal Plus 2S Divoroll Duo Maximum Divoroll Duo Comfort Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich ²⁾ mit Nageldichtband	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdachfolie		
	≥ 18°	≥ 18°	≥ 18°	≥ 22°		Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdachfolie auf druckfester Unterlage Divoroll Duo Universal Plus 2S Divoroll Duo Maximum Divoroll Duo Comfort Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich ²⁾ mit Nageldichtband	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdachfolie auf druckfester Unterlage Divoroll Duo Maximum Divoroll Duo Comfort Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich ²⁾ mit Nageldichtband 		
	≥7–12°	≥12–18°	≥14–18°	≥13–18°	≥18°	Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung			
						Verschweisste Unterdeckbahn Verschweisste Unterdachfolie auf druckfester Unterlage Divoroll Premium WU Divoroll Duo Comfort ⁴⁾ mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies mit Systemkomponenten Stauhöhe 50 mm beachten	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdachfolie auf druckfester Unterlage Divoroll Premium WU mit Dichtmasse u. oder Nageldichtvlies ⁵⁾ mit Systemkomponenten Stauhöhe 50 mm beachten		
						 Divoroll Premium WU Abdeckstreifen	 Divoroll Premium WU Aussenecke	 Divoroll Premium WU Fertigcke	 Divoroll Premium WU Durchgangsmanschette
	≥20–25° *	≥ 10° Mindestdachneigung ⁶⁾		≥ 10° Mindestdachneigung **		Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung Safety			
						Verschweisste Unterdeckbahn Verschweisste Unterdachfolie Divoroll Premium WU mit Systemkomponenten auf druckfester Unterlage Unterdeckung mit eingebundener Konterlatte			
						 Divoroll Premium WU Abdeckstreifen	 Divoroll Premium WU Aussenecke	 Divoroll Premium WU Fertigcke	 Divoroll Premium WU Durchgangsmanschette

* Schneereiche Gebiete

** Bei Unterschreitung der Regeldachneigung um mehr als 12° sind Massnahmen zum Erhalt der Traglattung erforderlich³⁾.

¹⁾ Tegalit Aerlox und Turmalin sind unsere Modelle für PV-Premium InDach Lösung.

²⁾ Die Ausführung von Divoroll Duo Comfort, ohne zusätzliche Nageldichtbänder oder Nageldichtvlies unterhalb der Konterlatte, erfolgt ausserhalb der Fachregel für Dachdeckungen mit Tonziegeln und Betonziegeln und ist gesondert zu vereinbaren.

³⁾ TE Aerlox RD 27°: bei Unterschreitung der Regeldachneigung um mehr als 9° sind Massnahmen zum Erhalt der Traglattung erforderlich.

⁴⁾ Projektbezogen wäre es möglich mit dem Rubin 13V bis zur Regeldachneigung 16° mit der Divoroll Duo Comfort die Untergrenze von 18° zu unterschreiten wenn eine zusätzliche Nahtversiegelung (DivoFix K) ausgeführt wird.

⁵⁾ Unter der Berücksichtigung der Mindeststauhöhe von 50 mm empfehlen wir mit Systemkomponenten zu arbeiten. Sprechen Sie unser Fachberater darauf an.

⁶⁾ Duoble Roman und Plein Ciel sind bis max 14° zugegossen. Wir empfehlen ab einer DN 12° einen Harzer F+ zu verwenden.

Anmerkungen

• Von BRAAS empfohlen werden die „fettgedruckten“ Bahnen/Zusatzmassnahmen, die den erhöhten Anforderungen gerecht werden. Analog der Vorgaben aus der SIA 232/1 sind für die jeweiligen Klassen aber auch andere „dünngedruckte“ BRAAS Bahnen/Zusatzmassnahmen möglich.

• Bei der „verklebten Unterspannung“ wird die kurzfristige unterseitige Unterstützung der Überlappung empfohlen, um einen höheren Anpressdruck für eine sichere Verklebung der Bahn zu erzielen.

• Für die Perforationssicherung der Divoroll Duo Maximum empfehlen wir das Divoroll Nageldichtvlies.

• Sollten sie Dachfolien anderer Hersteller verwenden, müssen sie sich die Garantie des jeweiligen Unternehmen einholen.

Bitte beachten:

Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z. B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o. ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z. B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.

Divoroll Premium WU

EMPFEHLUNG BEI SCHNEEREICHEN GEBIETE

Die Zuordnung der regensichernden Deckung in Anlehnung an SIA 232/1 mit der Zuordnung der BRAAS Betonziegel dient zur Orientierung und entbindet nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen. Die genannten Zusatzmassnahmen sind Mindestmassnahmen.
Die Tabelle gilt nicht für untergeordnete Gebäude (z. B. Carport, Lagerschuppen).

Betonziegel:

- Für Dächer in Berggebieten ist nur eine einfache Dachform geeignet.
- Es ist ein profilierter Betonziegel wie ein Frankfurter vorzusehen.
- Minimaler Deckmass ist zu empfehlen

Anmerkung:

Schneelasten wirken allgemein als Flächenlast senkrecht zur Fläche.

Dachkonstruktionen:

- Die Dachneigung sollte 25° oder steiler sein. Darunter sollten zusätzliche Abklärungen getroffen werden.
- Das homogen geschweißte Unterdach ist in die Rinne zu führen.
- Die Konterlattung sollte mindestens 80 mm hoch sein.
- Die Dachlatten sollten mindestens 30/50 mm stark sein, empfohlen 40/60 mm.

Minimal Dachneigung	$\geq 15^\circ$	$\geq 20^\circ - \leq 25^\circ$	$\geq 25^\circ$	$\geq 30^\circ$	$\geq 45^\circ$	$50^\circ - 69^\circ$	Details:
Betonziegel	Harzer F+ Frankfurter Montero Harzer BIG	Harzer F+	Frankfurter Montero	Harzer Big Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	Harzer Big Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	<ul style="list-style-type: none"> - First und Grat sind mit einem Trockenfirst auszubilden Figaroll oder Metallroll. - Der Firstziegel ist auf die Tragplattung aufzulegen, um ein Durchhängen zu vermeiden, da dies Bruch begünstigt. - Kehlschlüsse sollen aufgrund der Druckverteilung nicht auf Blech sondern auf einem Schaumstoffkeil aufliegen (Braas-Sortiment). - Im Kehlbereich sollte eine Rinnenheizung vorhanden sein (empfohlene Zusatzmassnahme).
Traglattung minimal	40/60	60/60	40/60	40/60	40/60	30/50	
Empfohlene Zusatzmassnahmen	Sparrenlänge $\leq 8\text{ m}$ WU-Premium Systemkomponenten Scheestophaken	Sparrenlänge $\leq 8\text{ m}$ WU-Premium Systemkomponenten Sturmklammern Scheestophaken	Sparrenlänge $\leq 15\text{ m}$ WU-Premium Systemkomponenten Sturmklammern Scheestophaken	WU-Premium Duo Comfort Duo Maximum Systemkomponenten Sturmklammern Scheestophaken	Duo Comfort Duo Maximum Sturmklammern Scheestophaken	Duo Comfort Duo Maximum Sturmklammern Scheestophaken	Schnee und Sturmsicherung:
Bezugs-höhe $h_0\text{ (kn/m}^2)$	Typische Schneelast $h_0\text{ (kn/m}^2)$	Richt-schneehöhe (m)					<ul style="list-style-type: none"> - Es sind genug Schneestoppahaken anzubringen (Personen oder Statikschutz). - Zur Befestigung von Schneefangrohren und Leiterhaken ist der Schneefangziegel Alu zu verwenden. - In exponierten Lagen sind Sturmklammern anzubringen.
≥ 2000	≥ 12.98	≥ 4.45					
≥ 1900	≥ 11.27	≥ 4.05					
≥ 1800	≥ 9.56	≥ 3.75					
≥ 1700	≥ 9.13	≥ 3.35					
≥ 1600	≥ 8.70	≥ 2.95					
1500	7.65	2.55					
1400	6.75	2.25					
1300	5.85	1.95					
1200	5.10	1.70					
1100	4.35	1.45					
1000	3.60	1.20					
900	3.00	1.00					
Bezugshöhe > 800							
800	2.55	0.85	Lattung 30/50	Lattung 30/50	Lattung 30/50	Lattung 30/50	Lattung 30/50
700	1.95	0.65					
600	1.50	0.50					
500	1.20	0.40					
400	0.90	0.30					

Anmerkung: Von BRAAS empfohlen werden die „fettgedruckten“ Bahnen/Zusatzmassnahmen, die den erhöhten Anforderungen gerecht werden.
Analog der Vorgaben aus der SIA 232/1.



Höhe der Konterlatten nach SIA 232/1

Sparrenlänge	Dachneigung / Bezugshöhe							
	< 15°		15° bis < 20°		20° bis < 25°		> 25°	
	< 800	> 800	< 800	> 800	< 800	> 800	< 800	> 800
bis zu 5 m	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
von 5 m bis 8 m	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm
von 8 m bis 15 m	80 mm	100 mm	80 mm	100 mm	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm
über 15 m	100 mm	120 mm	100 mm	120 mm	80 mm	100 mm	60 mm	100 mm

Divoroll Premium WU

TRAUFE



1

- Stoß der PVC-beschichteten Traufbleche mit Blechwinkel (Vorstossblech) unterlegen.

Hinweis:

Wir empfehlen die Verwendung von Wolfin-, Tectofin- oder Cosmofin-Verbundblech.



4

- Schleppstreifen mit Traufblechwinkel abdecken.
- Traufblechwinkel durch Schweißpunkte an Divoroll Premium WU fixieren.



2

- Traufblechstöße mit Fuge verlegen und mit 120 mm breitem Divoroll Premium WU Schleppstreifen abdichten.

Hinweis

Der Untergrund für die Verklebung muss sauber, staubfrei und trocken sein.

FLÄCHE



5

- Die Bahn auf druckfestem Untergrund parallel zur Traufe ausrollen und im oberen Drittel der Höhenüberdeckung mit Breitkopfstiften oder Tackerklammern verdeckt befestigen.



3

- Divoroll Premium WU parallel zur Traufe und an dieser beginnend mit einer durchgehenden Bahn (ohne Querstöße) verlegen.
- Die Bahn im Traufbereich mind. 100 mm auf das aus geeigneten Verbundblechen (PU oder PVC beschichtet) bestehende Rinnen-einlauf- oder Tropfblech überdecken.
- Die Breite so wählen, dass der UV-Schutz der Bahn durch die Dach-deckung bzw. Dachrinne gewährleistet bleibt.
- Bahnen mit Heissluft mit Verbundblech verschweißen. Dazu vorher eine Schweißprobe machen.
- Die bedruckte Seite der Bahn zeigt nach oben.



6

- Die Seiten- und Höhenüberdeckung beträgt mind. 100 mm.
- Querstöße versetzt anordnen.
- Kreuzstöße, Falten, Wassersackbildung und Wassersperren sind nicht erlaubt.

Divoroll Premium WU

NAHTVERBINDUNG



- Die Nahtverbindung erfolgt vorzugsweise durch Heissluftschweißen.
- Ausführliche Hinweise zum Verschweissen sind zu beachten.
- Zunächst wird die hintere Nahtkante punktweise vorfixiert, ...



T-Stoss

- Untenliegende Bahn mit Diagonalschnitt versehen.
- Nahtkanten zur Kapillarvermeidung abschrägen. Dies kann mit dem Heissluftföhn und der Andrückrolle erfolgen.



- ... danach werden die beiden Bahnen verschweisst.
- Breite der Schweißnaht: mind. 30 mm.

KONTERLATTE NAHTGEFÜGTE UNTERDECKUNG KLASSE 1



- Konterlatten:
Empfehlung: 40mm stark, trapezförmig oder mit Dreikantleisten.



- Die Nahtdichtheitsprüfung erfolgt mit einer Reissnadel.
- Fehlstellen markieren und mit Heissluftföhn ausbessern.



- Die Konterlatten-Abdichtung erfolgt mit Premium WU Abdeckstreifen.
- Abdeckstreifen über Konterlatte ausrollen und mit der Bahn verschweissen.

Divoroll Premium WU



13

- Grundsätzlich sind Konterlattenköpfe trauf- oder firstseitig zu verschliessen.



14

- Als Ausnahme brauchen Konterlattenköpfe direkt an der Traufe nicht verschlossen zu werden.

FIRST / GRAT



16

- Bahn über First /Grat verlegen und mit Bahn auf anderer Seite verschweissen.
- Konterlatten am First stossen ...



17

- ... und mit Abdeckstreifen analog Bahn abdecken und verschweissen.

KONTERLATTE NAHTGEFÜGTE UNTERDECKUNG KLASSE 2



15

- Bei der Ausführung als nahtgefügte Unterdeckung der Klasse 2 kann alternativ zur Abdeckung mit dem Abdeckstreifen hier die Perforationssicherung unterhalb der Konterlatte mit dem Divoroll Nageldichtvlies erfolgen.
- Die übrigen Verlegeschritte bleiben gleich.

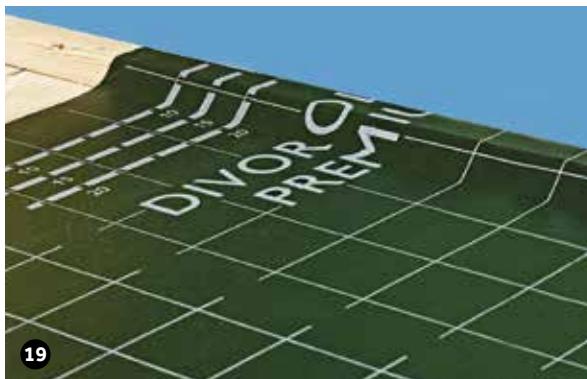


18

- Am Grat anlaufende Konterlatten firstseitig am Kopf verschliessen.
- Hierfür ausreichend Abstand zur Grat-Konterlatte lassen.
- An den Grat-Konterlatten Dreikantleisten anbringen und ebenfalls mit Abdeckstreifen verschliessen.

Divoroll Premium WU

ORTGANG



19

- Divoroll Premium WU an der Ortgangkante auf Konterlatte mit Dreikantleiste hochführen.



22

- Konterlatten im Kehlbereich traufseitig am Kopf schliessen.

KEHLE



20

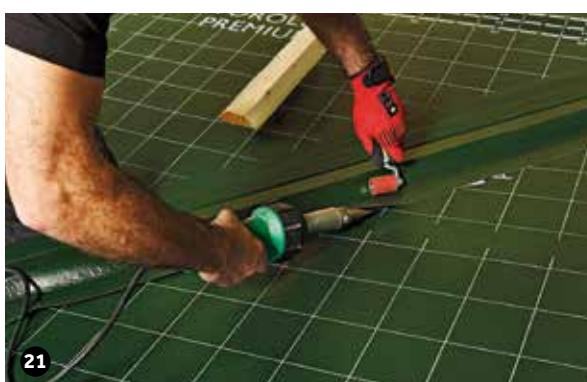
- Kehl-Bahn in Kehle ausrollen.
- Ankommende Flächen-Bahnen darauf verschweissen.

DACHDURCHGANG



23

- Dachdurchgang mit Premium WU Durchgangsmanschette herstellen.
- Geeignet für DN 90 bis 125.
- Formteil und Bahn mit Heissluft verschweissen.



21

- An den Kehl-Konterlatten Dreikantleisten anbringen und mit Abdeckstreifen absichern.
- Abdeckstreifen mit der Bahn verschweissen.



24

- Oberen Rand absichern, z. B. mit einer Rohrschelle.

Divoroll Premium WU

SONDERDETAILS



25

- Sonderdetails wie z.B. grössere Rohrdurchdringungen können aus Premium WU Bahnenzuschnitten hergestellt werden.
- Sonderdetails sind mittels Heissluftföhn auszuführen.
- Divoroll Premium WU Streifen mit den Abmessungen Durchmesser Abgasrohr + 2 x Mindestüberdeckung 10 cm ausschneiden.
- Öffnung für Rohrdurchgang ausschneiden Ø ca. 2 cm kleiner als der Ø Abgasrohr.
- Ränder des Ausschnittes hochbörtern.
- Divoroll-Streifen über das Rohr ziehen und rautenförmig auf Divoroll auflegen.



26

- Länge Divoroll-Flanschverlängerung = Umfang Abgasrohr + Mindestüberdeckung 10 cm.
- Unterer Rand der Flanschverlängerung ca. 2 cm umbörteln.
- Wülste Divoroll-Streifen und Flanschverlängerung miteinander sowie Divoroll-Streifen mit der Bahn verschweissen.

KAMIN-/WANDANSCHLUSS



27

- Anschlüsse mind. 50 mm über Oberkante Deckung führen.
- Keine gegenläufige Naht bzw. gegenläufigen Stösse.



28

- Die Bahn kann temporär am aufgehenden Bauteil fixiert werden.
- Freier Wasserlauf an aufgehenden Bauteilen vorbei muss gewährleistet sein.
- Evtl. ist ein Abweis oberhalb des Bauteils einzubauen.



29

- Anschlüsse sorgfältig verschweißen.



30

- Ecken mit Premium WU Aussenecke absichern.
- Formteile mit Heissluftföhn verschweißen.
- Als Alternative steht die Premium WU Fertigecke zur Verfügung.

HINWEIS FREIBEWITTERUNGSZEITEN

Die Freibewitterungszeiten als Behelfsdeckung sind für jeden Bahntyp auf der Verpackung angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Freibewitterungszeit die Zeitspanne angibt, für die eine Bahn mit den entsprechenden regensichernden Zusatzmassnahmen in der Lage ist, ein Bauwerk als Behelfsdeckung vor äusseren Einflüssen wie z.B. Feuchtigkeit zu schützen. Während dieser Zeit und in ihrer späteren Funktion als Zusatzmassnahme ist die Bahn UV-stabil. Um die Belastung der Unterspann-/Unterdeckbahn durch Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir immer eine zeitnahe Eindeckung des Daches.

Alles gut bedacht

BRAAS

Technische Beratung

T +41 26 492 58 58

E info.ch@bmigroup.com

BRAAS Schweiz AG

Warpelstrasse 10

CH-3186 DÜDINGEN

T +41 26 492 58 58

F +41 26 492 58 59

E info.ch@bmigroup.com

bmigroup.com/ch